

Festivalkasse im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00-18.00 Uhr // Tel. +49-(0)341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung
/ Hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Di. 08.11. – So. 13.11. // 17.00 Uhr – open end

/ Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
/ Speisen und Getränke open end
/ Tischreservierungen für größere Gruppen bis zum Vorabend



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technischer Leiter
Jana Wetzlich	Verwaltungsleiterin und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Koordination und Assistenz der Festivaldirektion
Christoph Awe	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefanie Dellemann	Werbung
Annett Schmuck (verantwortlich), Maria Kaufhold, Felix Schiemank	Kartenverkauf

Hannah-Käthe Schulz (Organisation), Friederike Schwerer (Presse), Praktikanten
Nina Bade, Mona Magdalena Bittner, Ulrich Brückner, Finnja Denkwitz, Elisabeth Hahn,
Kirsten Imhof, Johanna Ledermann, Katrin Liefke, Aleksandra Mincheva, Olga Sadowski,
Svenja Schäfer, Henrike Schmidt, Nikolas Staudte, Mo Wang, Ronja Wieltch, Sophie Wolf

Künstlerischer Beirat

Dr. Brigitte Fürle	Künstlerische Leiterin Festspielhaus St. Pölten
Prof. Jason Beechey	Rektor Palucca Hochschule für Tanz Dresden
Tilman Broszat	Künstlerischer Leiter SPIELART Festival, München
Thomas Hahn	Journalist, Paris
Christian Watty	Co-Direktor Internationale Tanzmesse, Düsseldorf

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Inhalt und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Christoph Awe
Fotos	S. 1, 2 Leva Ginkeviciute, Vilnius // S. 3 (oben) Dima Matvejev, Vilnius // S. 3 (unten) Jeffrey Herman, New York City
Gestaltung	Design Bureau Dirk Baierlipp / www.DBDB.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	31.10.2016

Allgemeine Hinweise

/ Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.
/ Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden)
/ Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit.
/ Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe

Finanzierung und Unterstützung

Förderer:



Stadt Leipzig
Kulturamt



Partner und Sponsoren:

InterCityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / PricewaterhouseCoopers, Leipzig / Getränke Staude, Leipzig / Theater der Jungen Welt / Ticketgalerie Leipzig / Eventim, Bremen / KulturLeben Leipzig & Region

Internationale und nationale Unterstützung (in Reihenfolge der Gastspiele):

Österreichisches Kulturforum Berlin / Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin / Dutch Performing Arts (Niederländische Darstellende Künste), Den Haag / Ministero dei Beni e delle Attività Culturali e del Turismo (Ministerium für Kulturerbe, Kultur und Tourismus), Rom / Istituto Italiano di Cultura (Italienisches Kulturinstitut), Berlin / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Stadt Bern / Swisslos – Kultur Kanton Bern / Norwegische Botschaft, Berlin / Kulturradet – Arts Council Norway (Kulturrat Norwegen), Oslo / Wallonie-Bruxelles International (WBI), Brüssel / Lietuvos kultūros taryba (Litauischer Kulturrat), Vilnius / Lietuvos respublikos kultūros ministerija (Litauisches Kulturministerium), Vilnius

Spielstätten:

Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / Haus Leipzig / InterCityHotel Leipzig / Passage Kinos / Studio Tanzeri Flugfisch / Theater der Jungen Welt

Kultur- und Medienpartner: MDR Kultur / ARTE / der Freitag / Leipziger Zeitung / Leipziger Internet Zeitung

Leipzig

euro-scene

26. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes

08. Nov. – 13. Nov. 2016

Staatliche Ballettschule M. K. Čiurlionis, Vilnius

(Nacionalinė M. K. Čiurlionio menų mokykla / baletu ugdymui)

»Juodvarniai« (»Schwarze Vögel«)

Märchenballett

Deutschlandpremiere

Sonntag 13. Nov. // 15.00 – 16.00 Uhr (ohne Pause)

Schauspielhaus / Große Bühne

Für Kinder ab 10 Jahre und Erwachsene

Im Anschluss: Publikumsgespräch (in der Baustelle)



Sonntag 13. Nov. // 15.00 – 16.00 Uhr
Schauspielhaus / Große Bühne

Ab 10 Jahre

Staatliche Ballettschule M. K. Čiurlionis, Vilnius LITAUEN

(Nacionalinė M. K. Čiurlionio menų mokykla / baletu ugdymai)

»Juodvarniai« (»Schwarze Vögel«)

Märchenballett

Deutschlandpremiere

Konzeption und Choreografie **Lina Puodžiukaitė-Lanauskienė**
Musik **Steve Reich** »Music for 18 musicians«
Bühnenbild **Kęstutis Lanauskas**
Kostüme **Simona Finkelšteinaitė**
Video **Aurimas Švedas, Tadas Vosylius**
Lichtdesign **Marius Apanaskas**
Technische Leitung **Günter Gruber**, Schauspiel Leipzig
Tänzer **Tadas Almantas, Dorėja Atkočiūnas, Valerija Gneuševa,**
..... **Marija Ivaškevičiūtė, Brigita Paškevičiūtė, Monika Šerstabojevaitė,**
..... **Erikas Žilaitis, Indrė Ivanauskytė, Miglė Čaplinskytė**

Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Publikumsgespräch statt.
Moderation: Dr. Martina Bako, Theaterwissenschaftlerin, Universität Leipzig
Dolmetscherin: Lilija Künstling, Leipzig

Uraufführung: 28.03.2015, Šokio teatras (Tanztheater), Vilnius

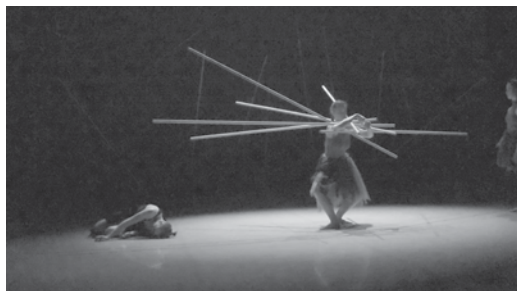
Produktion: Staatliche Ballettschule M. K. Čiurlionis

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch
Lietuvos kultūros taryba (Litauischer Kulturrat), Vilnius, und Lietuvos
respublikos kultūros ministerija (Litauisches Kulturministerium), Vilnius.



Kontakt

National M. K. Čiurlionis School
of the Arts / Dep. Ballet
c/o Lina Puodžiukaitė-Lanauskienė
Vienybės 30
Garliava
Kauno raj. LT-53244
Litauen
Tel. 00370-61 43 12 14
puodziukaite.lina@yahoo.com
www.ciurlioniomn.lt



Die Presse

»Die meisten Sympathien verdient aber die folgende Eigenschaft des Stücks: ein dynamisches Wechselspiel zwischen Bildern und Bewegungen, das kreativ den Bühnenraum und die Zeit füllt, ein Bilderkaleidoskop, das eine reichliche Stunde dauert. Am einfachsten fällt es, einen Bezug zwischen dem Thema und den Kostümen auszumachen: die Kostümbildnerin Simona Finkelšteinaitė steckte die Tänzer in dunkle Kleider – straff anliegende Trikots am Oberkörper und frei fallende Stoffteile unterhalb der Taille, weshalb bei den Bewegungen der Künstler, sowohl der Mädchen als auch der Jungen, Umrisse von Vögeln deutlich werden.«

7md.lt, Helmutas Šabasevičius, Vilnius, 03.04.2015

Das Stück

Ein König hatte zwölf Söhne und eine Tochter. Als seine Frau starb, heiratete er erneut und wusste nicht, dass es sich um eine Hexe handelte. Sie wünscht den Tod der Brüder, die sich in Raben verwandeln und wegfliegen können. Ihre Schwester setzt alles daran, den Spuk zu beenden. Durch Mut und Geschick gelingt es ihr, die Brüder zu finden und ihnen ihre menschliche Gestalt zurück zu geben.

Das Ballett »Juodvarniai« (»Schwarze Vögel«) beruht auf dem litauischen Märchen »Dvylika brolių, juodvarniais lakstančių« (»Die zwölf Brüder, zwölf schwarze Raben«), das deutliche Parallelen zum Märchen »Die wilden Schwäne« (1838) von Hans Christian Andersen aufweist. Die Inszenierung befragt den Stoff nach seinen Motiven für das heutige Dasein: das Unterwegssein sowie die Transformation – die Brüder verwandeln sich in Raben, die Kinder zu Erwachsenen. Das Stück entstand nach der »Music for 18 musicians« (»Musik für 18 Musiker«), uraufgeführt 1976 in New York, des bekannten amerikanischen Komponisten Steve Reich, der Anfang Oktober 2016 seinen 80. Geburtstag beging.

Die Ausbildungsstätte

Die **Staatliche Kunsthochschule M. K. Čiurlionis**, 1945 in Vilnius gegründet, bestand zunächst aus den Abteilungen Musik und Theater. Diese wurden 1952 durch die Ballettabteilung ergänzt, in der heute 150 Schülerinnen und Schüler lernen. Sie ist die einzige staatliche Ausbildungsstätte für Tanz in Litauen. Die Absolventen starten nach ihrer Ausbildung oft eine Karriere in der Nationaloper von Vilnius oder in Ballettcompagnien im Ausland.

Die Schule trägt den Namen von Mikalojus Konstantinas Čiurlionis (1875-1911), dem bedeutendsten litauischen Komponisten und Maler seiner Zeit. Er perfektionierte seine musikalische Ausbildung 1901/02 am Leipziger Konservatorium bei Carl Reinecke und Salomon Jadassohn.

Die Choreografin

Lina Puodžiukaitė-Lanauskienė, geboren 1981 in Kaunas, studierte Tanz an der North Carolina School of the Arts und der Hollins University in den USA. Sie unterrichtete am Lincoln Center Institute in New York. Seit 2006 tanzte, unterrichtete und choreografierte sie am Tanztheater AURA in Kaunas. 2011 begann sie ihre Tätigkeit als Dozentin und stellvertretende Direktorin an der Staatlichen Ballettschule M. K. Čiurlionis in Vilnius, wo sie bis heute unterrichtet.



Der Komponist

Steve Reich, 1936 in New York geboren, gehört zu den wichtigsten Komponisten seiner Generation. Reich studierte Schlagzeug, Philosophie und Komposition und ist vor allem im Bereich der »Minimal Music« bekannt geworden. In der Tanzwelt wurde seine Musik schlagartig durch Anne Teresa De Keersmaeker, Choreografin der Compagnie ROSAS, und deren Stück »Fase – four movements to the music of Steve Reich« (Brüssel 1982) bekannt. Der Komponist unternimmt Tourneen mit seinem eigenen Ensemble »Steve Reich and Musicians« und war oft zu Gast beim MDR Sinfonieorchester unter Kristjan Järvi in Leipzig.

